



kunsthalle luzern

Pressedossier:

**Flurina Badel und Jérémie Sarbach – Planty of Love**

14.08.-19.09.2020 in der Kunsthalle Luzern



Grafik: l'équipe [visuelle]



## Rahmenprogramm:

### Vernissage

DO 13. August 2020 19.00 Uhr

Begrüssung & Einführung zur Ausstellung: Michael Sutter, Leiter Kunsthaus Luzern

### Rahmenprogramm

SA 29. August 2020, 11.00 bis 19.00 Uhr

**Kunsthoch Luzern** – Aktionstag der Luzerner Galerien & Ausstellungsräume

Speed-Date mit Badel, Sarbach oder Sutter (Losverfahren), Startzeiten: 13.30 Uhr, 15.30 Uhr, 17.30 Uhr

### Finissage

SA 19. September 2020, 17.00 Uhr

TALK mit Badel/Sarbach und mit Laura M. Weber & Rosemarie E. Benson (Film & Animation), Moderation: Michael Sutter



### Über die Ausstellung:

#### **PLANTY OF LOVE oder roter Farbstoff mit sechs Beinen**

Temporär arbeitet eine neue Aufsicht in der Kunsthalle Luzern; es ist eine überdimensionierte Laus. Sie sitzt stoisch am Empfang, spricht zu Dir über einen Bildschirm aus dem virtuellen Raum und betätigt sich athletisch im Untergeschoss. Kreiert wurde die namenlose Laus vom Künstlerduo Badel/Sarbach, als zeitgenössischer Verweis auf die Kulturgeschichte der Cochenilleschildläuse. Ihrer Züchtung und anschliessender Pulverisierung verdanken wir noch heute den roten Farbstoff *Karmin*.

Badel/Sarbach haben für ihre Ausstellung *PLANTY OF LOVE* in der Kunsthalle Luzern eine raumspezifische Plantage eingerichtet. Durch die Kultivierung der stilisierten Kakteen- gewächse verweist das Künstlerduo auf das bevorzugte Habitat der Cochenille-Laue – die *Opuntia*. Die Installation *Cotschen Plants* besteht aus modellierten und mit reflektierenden Mikroglasperlen beschichteten skulpturalen Objekten, an deren Blättern sich rote Lollipops befinden, die gepflückt und geleckt werden dürfen. Die Süßigkeiten sind mit dem Pigment der zerriebenen Cochenille-Läusen hergestellt und verfärben die Zunge der Besucher\*innen. Das Künstlerduo reflektiert mit ihrer Installation den naturwissenschaftlichen Umstand, dass die Cochenilleschildläuse den Farbstoff eigentlich für die Abwehr von Fressfeinden produzieren. Gleichzeitig handelt es sich um einen kritischen Beitrag über die menschliche Aneignung der Umwelt auf Kosten der Fauna.

Am Rande der Opuntien-Plantage befindet sich die animierte, alte Laus auf einem hochformatigen Bildschirm. Auf einem Stuhl sitzend, wacht sie langsam auf und beginnt mit dem Publikum zu interagieren und es in ein Gespräch zu verwickeln. Als performatives Element thematisiert die Laus ihre eigene Befindlichkeit sowie das Verhältnis zwischen Natur und Kultur, gibt Hinweise zur Ausstellungskonzeption und macht auf den Transformationsprozess der Pigmentgewinnung aufmerksam. In zerquetschter und ausgekochter Weise sind die gezüchteten Läuse nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der karminroten Farbgebung von industriell hergestellten Kosmetikprodukten und Lebensmitteln. Diese Verwandlung – von der lebendigen Laus in eine pigmentierte Substanz – dient als Ausgangspunkt für einen Diskurs über Empathie, Distinktion und Gewalt in der Beziehung zwischen Menschen, anderen Tieren und ihrer Umwelt. Die animierte Laus fungiert dabei als tragikomischer Transmitter zwischen den verschiedenen Lebenswelten.

Im Kabinett der Kunsthalle Luzern lernt man die Laus von ihrer sportlichen Seite kennen. Innerhalb der Serie *Good Shape* – es handelt sich um Wackelbilder, die im lentikulären Druckverfahren hergestellt sind – absolviert das winzige Insekt verschiedene, gymnastische Übungen. In methodisch wiederholendem Handeln verbessert die Laus ihre komplexen Fertigkeiten und Bewegungsabläufe von Tag zu Tag immer wieder neu und macht sich somit fit für den Umgang mit ihrer eigenen Umwelt.

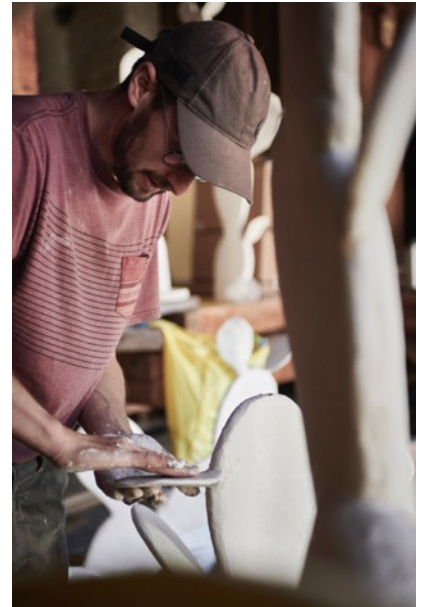
Autor: Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern, Juli 2020



## Impressionen Vorbereitungen Ausstellung Planty of Love in der Kunsthalle Luzern

Für Bilder in Druckqualität (Presseabbildungen) kontaktieren Sie bitte:

Shannon Zwicker: [shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch](mailto:shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch)



Impressionen Work in Progress, Fotografie: ©Juliette Chrétien





**Kurzbiografie inkl. Ausstellungschronik**



Porträtbild: Badel/Sarbach, 2019. Bild: Badel/Sarbach

**Jérémie Sarbach** (\*1991, Binn, VS) und **Flurina Badel** (\*1983, Lavin, GR) arbeiten seit 2014 im Duo. 2015 schloss Flurina Badel ihren Master in Fine Arts in Basel am Institut Kunst HGK FHNW in Basel ab. Jérémie Sarbach schloss seinen Bachelor in Fine Arts ebenfalls 2015 am Institut Kunst HGK FHNW und an der Cooper Union NYC ab. Weiter schloss Jérémie 2019 seinen Master in Fine Arts an der Akademie der bildenden Künste in Wien (Critical Studies) und am Institut Kunst HGK FHNW in Basel ab.

Als Künstlerduo Badel/Sarbach nahmen sie an zahlreichen Gruppenausstellungen in der Schweiz, Deutschland und den USA teil und ihre Arbeiten waren an Einzelausstellungen im sic! Raum für Kunst in Luzern, in der Zehntscheuer in Merdingen, und in der Galerie Idea Fixa in Basel zu sehen. Aktuell wurde das Duo mit dem Manor Kunstpreis 2019 im Kanton Wallis ausgezeichnet und letzten Herbst waren die beiden für den Medienkunstpreis Basel-Stadt/Basel-Land nominiert. Badel/Sarbach leben und arbeiten in Guarda, Kanton Graubünden.

[www.badelsarbach.com](http://www.badelsarbach.com)



## **Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 2020 LITTE SUN BACK HERE, Kunstmuseum Wallis, Sion (Manor-Kunstpreis 2019)
- 2019 PARAVENT, sic! Elephanthouse, Luzern  
TRAIN TO BE A TRIBE, proyecto AMIL, Tschlin  
TRAIN TO BE A TRIBE, Delta II, Basel
- 2018 MAMMA, Zehntscheuer, Merdingen, Deutschland
- 2017 NOUVELLE GÉNÉRATION, GPS – Le Manoir, Martigny  
OUR BEDROOM, Exhibition, book launch, Idea Fixa, Kunsthalle, Basel
- 2016 DE NOVO, Galerie Ides Fixa, Basel
- 2015 OUR BEDROOM by Badel/Sarbach:  
ROOM 216, Hotel Castell Zuoz, RUSTLE CLUSTER, Basel, TWO PEOPLE IN A ROOM, Basel, BYE BY NOW, Basel, LITHIFIED GLOW, Basel, BY THE WAY, Basel, CMD SHIFT 3, INTERFACE, Basel, WOVEN ALTITUDE, Basel, LA PETITE MORT, Basel, THE CAPRICIOUS UPCURRENTS, Basel, TALEPUMPING-BEATMACHINE, Basel, IN THE SHADOW OF THE RAINBOW, Basel

## **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2020 VEE, Hof Froh Uussicht, Samstagern  
VIAS D'ART PONTRESINA, Pontresina
- 2019 I-HOOD, Kunsthausbaselland, Basel  
EWA MEDIA ART, Seoul, Korea  
PET ME, Sattelkammer, Bern  
APPETIZERS19, Schloss Leuk
- 2018 TRIBE & ERROR, Kore Contemporary, Bern  
ALIAS, Dock, Basel  
UM-FESTIVAL, Uckermark, Deutschland  
ALLES FASSADE, Arthur#12 Kunsthalle(n) Toggenburg  
GRENZENLOS, Kluturort Weiertal, Winterthur
- 2017 SPOT ON NAIRS, Kunsthalle Nairs  
CATCH OF THE YEAR, Dienstgebäude, Zurich  
ALTERNATIVE TRICKS, Masein Mountain College  
HOMELESS, Pop Up Project Space, Miami, USA  
ESSZIMMER GOES WELTRAUM, Weltraum, Basel  
APPETIZERS17, Schloss Leuk  
SECHSUNDREISSIGMINUS, Kunsthalle Luzern  
WHISPERING WOODS, Forum Schlossplatz, Aarau
- 2016 NEUE GENERATION, Schützenlaube, Visp  
2ND GRAND TROPICAL BIENNIAL, Several Places, Puerto Rico  
USAORGANIZED ORGASMS, Gutleut, Mainz, Deutschland  
#TROJA, Galerie Idea Fixa, Basel
- 2015 IMPRESSION, Kunsthaus Grenchen, Grenchen  
MX.WORLD, Kunsthalle Basel, Basel  
ANGE(S)EHEN, Basler Münster



## Performances (Auswahl)

- 2019 WHISTLING SONG by Fred Frith for PARAVENT sic! (Elephanthouse), Luzern  
LONG WAY HOME, Zur Frohen Aussicht, Ernen  
WE, THE FOODIMALS, Proyecto AMIL, Tschlin  
WE, THE FOODIMALS, Delta II, Basel
- 2018 LONG WAY HOME, Val Tuoi, Guarda
- 2016 FONDUE FOR CRANE, Art des Hauses, Büsserach  
TALEPUMPINGBEATMACHINE, Brüssel Poetry Fest, Brüssel, Belgien

## Auszeichnungen, Residenzen, Preise (Auswahl)

- 2021 Residency Kanton Wallis, Berlin
- 2019 Manor Kunstpreis, Kanton Wallis  
Residency Kunstdepot Göschenen
- 2018 Nomination Basler Medienkunstpreis  
Residency Kanton Graubünden, Wien
- 2017 Residency Fundaziun Nairs, Scuol  
Preis Fachausschuss Film und Medienkunst BS/BL
- 2016 Preis für junges Kunstschaffen, ArtProWallis  
Preis für professionelles Kunstschaffen, Kanton Graubünden  
Residency Atelier Mondial, Darling Foundry, Montreal, Kanada

## Werkimpressionen

Für Bilder in Druckqualität (Presseabbildungen) kontaktieren Sie bitte:

Shannon Zwicker: [shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch](mailto:shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch)



Badel/Sarbach – Aus der Serie: Train to be a Tribe I - IV 2019, Skulptur, verschiedene Materialien, Ausstellungsansicht, Delta II, Basel. Bild: Badel/Sarbach





Flurina Badel & Jérémie Sarbach – *Cotschen Plants*, verschiedene Medien. Ausstellungsansicht: Proyecto AMIL, Tschlin, 2019. Multiplikation und Modifikation für Ausstellungsprojekt in der Kunsthalle Luzern. Bild: Badel/Sarbach



Flurina Badel & Jérémie Sarbach – *Cotschen Plants*, verschiedene Medien. Ausstellungsansicht: Proyecto AMIL, Tschlin, 2019. Multiplikation und Modifikation für Ausstellungsprojekt in der Kunsthalle Luzern. Bild: Badel/Sarbach





## kunsthalle luzern



Badel/Sarbach – De Novo, 2018, Video/Installation, Sound, 35 Min, Loop Ausschnitte:  
<https://vimeo.com/263764996> Passwort: Excerpt2018 / Videostills: © Badel/Sarbach



Badel/Sarbach – Mamma (De Novo) 2017, Performance Installation, 500 cm x 210 cm x 250 cm:  
Foto: Badel/Sarbach



## kunsthalle luzern

Für die Unterstützung danken wir:



**MIGROS**  
kulturprozent



Gemeinnützige Gesellschaft  
der Stadt Luzern

**prohelvetia**

LANDIS & GYR STIFTUNG



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur  
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura  
**SWISSLOS**



**Le Canton  
du Valais  
encourage  
la culture**  
Der Kanton  
Wallis  
fördert Kultur



Casimir Eigensatz Stiftung

Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung

**l'équipe** [visuelle]

